

ÖRSV – Konzept für Kinder- und Gewaltschutz

Für alle Personen, die ehren-, neben- oder hauptberuflich im Österreichischen Ringsportverband tätig sind.

Der Österreichische Ringsportverband (ÖRSV) verpflichtet sich zur Schaffung eines Umfelds, das nicht nur die sportliche Entwicklung, sondern vor allem auch das Wohlergehen und die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen im Ringsport gewährleistet. Dieses Konzept zum Kinder- und Gewaltschutz ist Ausdruck unserer tiefen Überzeugung, dass jede/-r Sportler/-in, unabhängig von Alter und Leistungsniveau, das Recht auf eine gewaltfreie und sichere Trainings- und Wettkampfumgebung hat.

Kinder und Jugendliche, die sich dem Ringsport widmen, sollen nicht nur ihre sportlichen Fähigkeiten entwickeln können, sondern auch in einem Umfeld aufwachsen, das ihre persönliche Integrität schützt. Dieses Konzept legt die Grundprinzipien, Verantwortlichkeiten und Maßnahmen fest, die sicherstellen sollen, dass der Ringsportverband einen aktiven Beitrag zur Prävention von Gewalt und Missbrauch leistet.

Die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer jungen AthletInnen stehen im Mittelpunkt dieses Konzepts. Es richtet sich an alle Mitglieder, TrainerInnen, BetreuerInnen, FunktionärInnen und Eltern, um gemeinsam sicherzustellen, dass der Ringsport nicht nur ein Ort des sportlichen Wettbewerbs, sondern auch ein Raum des Respekts, der Verantwortung und des Miteinanders ist.

Durch die Implementierung dieses Kinder- und Gewaltschutzkonzepts streben wir danach, eine Kultur der Achtsamkeit zu etablieren, in der jeder im Ringsportverband aktiv dazu beiträgt, dass Kinder und Jugendliche geschützt sind und ihre Erfahrungen im Ringsport positiv und förderlich sind.

1. Ziel des Konzepts

- a. Schutz von Kindern vor Gewalt und Missbrauch im Rahmen des Ringsports
- b. Schaffung eines sicherheitsorientierten Umfelds für alle Mitglieder

2. Grundsätze für Kinder- und Gewaltschutz

- a. Definitionen von Kindeswohl und Gewalt im Kontext des Ringsports
- b. Verpflichtung zu Nulltoleranz gegenüber jeglicher Form von Gewalt, Missbrauch und Diskriminierung

3. Verantwortlichkeiten

- a. Verbandsleitung
 - i. Festlegung klarer Verantwortlichkeiten im Bereich Kinder- und Gewaltschutz
 - ii. Benennung einer zentralen Ansprechperson für entsprechende Anliegen
- b. TrainerInnen und BetreuerInnen
 - i. Sensibilisierung für Kinder- und Gewaltschutzthemen
 - ii. Verantwortung für die Umsetzung von Präventionsmaßnahmen im Trainingsalltag

4. Schulungen für TrainerInnen

- a. Entwicklung eines umfassenden Schulungsprogramms und regelmäßige Kooperationen mit diversen Institutionen
 - i. Schulungsinhalte
 1. Erkennung von Anzeichen von Missbrauch und Vernachlässigung
 2. Kommunikationsfähigkeiten im Umgang mit Kindern
 3. Präventive Maßnahmen gegenüber Gewalt
 4. Rechtliche Aspekte und Meldeverfahren
- b. Implementierung regelmäßiger Schulungen
 - i. Jährliche Pflichtschulungen für alle TrainerInnen
 - ii. Integration von Kinder- und Gewaltschutzthemen in die Trainerausbildung

5. Risikobewertung und Prävention

- a. Durchführung einer umfassenden Risikobewertung im Ringsportumfeld
- b. Implementierung von präventiven Maßnahmen zur Risikominimierung
 - i. Klare Richtlinien für den Umgang mit Einzeltrainingssituationen
 - ii. Aufsichtsmaßnahmen während Veranstaltungen und Reisen

6. Meldesystem

- a. Einführung eines klaren Meldesystems für Verdachtsfälle
 - i. Schaffung eines vertraulichen Meldewegs für Betroffene oder Zeugen
 - ii. Schulung von TrainerInnen und BetreuerInnen im Umgang mit Meldungen

7. Intervention und Sanktionen

- a. Festlegung von Verfahren zur unparteiischen Untersuchung von Vorwürfen
- b. Definition angemessener Sanktionen bei festgestellter schuldhafter Beteiligung an Gewalt oder Missbrauch

8. Kommunikation

- a. Transparente Kommunikation mit Mitgliedern, Eltern und der Öffentlichkeit
- b. Veröffentlichung der Kinder- und Gewaltschutzrichtlinien auf der Verbandswebsite
- c. Regelmäßige Information über Fortschritte und Maßnahmen im Bereich Kinder- und Gewaltschutz

9. Evaluierung und Anpassung

- a. Regelmäßige Überprüfung der Effektivität des Konzepts
- b. Anpassung des Konzepts entsprechend neuen Erkenntnissen und Entwicklungen im Bereich Kinder- und Gewaltschutz

Dieses Konzept soll dazu beitragen, dass der Österreichische Ringsportverband höchste Standards im Kinder- und Gewaltschutz erreicht und aufrechterhält, um ein sicheres und förderliches Umfeld für alle Mitglieder zu gewährleisten.